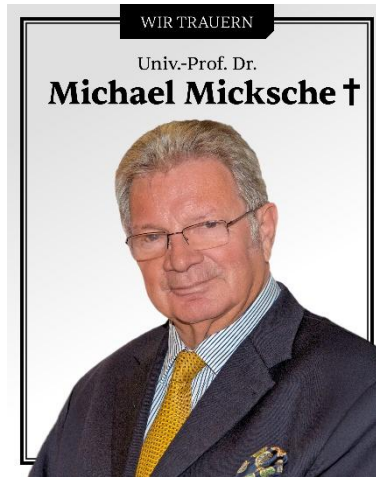




Die Österreichische Krebshilfe trauert um Univ.-Prof. Dr. Michael Micksche

Wien, am 8.1.2026. Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer gibt die Österreichische Krebshilfe – in enger Abstimmung mit der Familie – das unerwartete Ableben von Univ.-Prof. Dr. Michael Micksche bekannt.

Univ.-Prof. Dr. Michael Micksche war einer der prägendsten Persönlichkeiten der österreichischen Onkologie. Als Professor für angewandte und experimentelle Onkologie leitete er über viele Jahre das Institut für Krebsforschung der Medizinischen Universität Wien und leistete mit seiner wissenschaftlichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Fortschritt der Krebsforschung.

Darüber hinaus war Univ.-Prof. Dr. Micksche der Gründervater der Krebshilfe Wien und stand dieser mehr als drei Jahrzehnte – bis November 2025 – als Präsident vor. Sein Engagement für die Anliegen von krebskranken Menschen, ihre Angehörigen sowie für Prävention, Forschung und Aufklärung war außergewöhnlich und von nachhaltiger Wirkung.

Auch auf Bundesebene prägte er die Arbeit der Österreichischen Krebshilfe maßgeblich: Als langjähriges Präsidiums- und Vorstandsmitglied leitete er ehrenamtlich die österreichweite Arbeitsgruppe Forschung, fungierte als wissenschaftlicher Redaktionsleiter für sämtliche Publikationen und Stellungnahmen der Krebshilfe zu krebsrelevanten Themen und brachte seine Expertise stets mit größter Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein ein. Seit 2021 war Univ.-Prof. Dr. Micksche zudem ein aktives ehrenamtliches Mitglied des Redaktionsteams des Österreichischen Krebsreports.

„Mit Michael Micksche verliert die Österreichische Krebshilfe einen langjährigen Wegbegleiter, engagierten Mitstreiter, international renommierten Krebsforscher und überaus erfahrenen Onkologen – und vor allem einen Freund“, sagt Krebshilfe-Präsident Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda. „Sein Wirken, seine Menschlichkeit und seine unermüdliche Einsatzbereitschaft für Betroffene und die Krebshilfe werden unvergessen bleiben.“

„Michael Micksche hat die Krebshilfe Wien mitbegründet, sie über Jahrzehnte aufgebaut und zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle für Krebspatient:innen und ihre Angehörigen in Wien entwickelt“, betont die amtierende Präsidentin der Krebshilfe Wien, Dr. Ursula Denison. „Sein völlig unerwarteter Tod erfüllt uns mit tiefer Betroffenheit. In seinem Sinne werden wir alles daransetzen, die vielfältigen Aufgaben der Österreichischen Krebshilfe Wien fortzusetzen und sein Lebenswerk verantwortungsvoll weiterzuführen.“

Die Österreichische Krebshilfe spricht der Ehefrau, den Kindern, den Enkelkindern sowie der gesamten Familie von Univ.-Prof. Dr. Michael Micksche und allen Freund:innen und Wegbegleiter:innen ihr tief empfundenes Mitgefühl und ihre aufrichtige Anteilnahme aus.